

Handys

Beitrag von „Justus Jonas“ vom 20. Oktober 2003 16:57

Hi, MM!

...naja, meines Erachtens nach bewgst du dich da ja zur Zeit in einem Grenzgebiet, denn im Endeffekt steht die Drohung im Raum, nur hast du's ja dann doch nicht durchgezogen, ist ja vielleicht, je nach Zettel, auch besser. Ich möchte nur gar nicht erst in dieses Randgebiet geraten und infolge der Drohung diese dann auch umsetzen und jemand bloßstellen wollen. Damit hängt auch mein Hinweis auf die L-S-Beziehung zusammen: die Atmosphäre im Sinne des "gerne Mögens" wird generell natürlich nicht gestört, im Gegenteil, für den Rest der Klasse ist es ja sogar unterhaltsam und mit dieser Bestrafung macht man sich nicht unbeliebt, es gibt ja durchaus härtere Kollegen, Maßnahmen und Vorfälle... das meinte ich nicht, sondern habe eher die individuelle Beziehung im Auge: durch die Veröffentlichung von Briefen einerseits *von* jemandem, andererseits evtl. *über* jemanden - dessen Namen ja auch verschlüsselt sein kann, so das ich es gar nicht merke - kann ich ohne es zu ahnen einzelnen SchülerInnen ziemlich weh tun und so die Lernbeziehung und das Vertrauen zu mir (zer-)stören als Auswirkung einer Peinlichkeit, Angst, ... Das mag zwar relativ selten vorkommen, aber nachdem ein Mädel nur nach dem Wegnehmen (und ohne dass ich das Briefchen überhaupt aufgefoldet geschweige denn laut gelesen habe) schon einen Weinkrampf bekam bin ich da vorsichtig - und wie gesagt ist man als Lehrer auch nicht auf diese spezielle Konsequenz angewiesen, denn man bekommt das Problem auch anders in den Griff.

Gruß,

JJ